

Evaluierungsergebnisse der Pilotierung des VSD Vorsorgedialog® in österreichischen Alten- und Pflegeheimen von 2017-2020

KONTAKT: Maria Eibel, BSc MA MBA, Projektkoordination HPC in der Grundversorgung,

maria.eibel@hospiz.at

Dr.ⁱⁿ Sigrid Beyer, Bereichsleitung HPC in der Grundversorgung

sigrid.beyer@hospiz.at

Teilnehmende Einrichtungen



23 HEIME eingereicht

23 Heime haben die Umsetzung evaluiert und die Dokumentationsblätter für die Auswertung eingereicht.



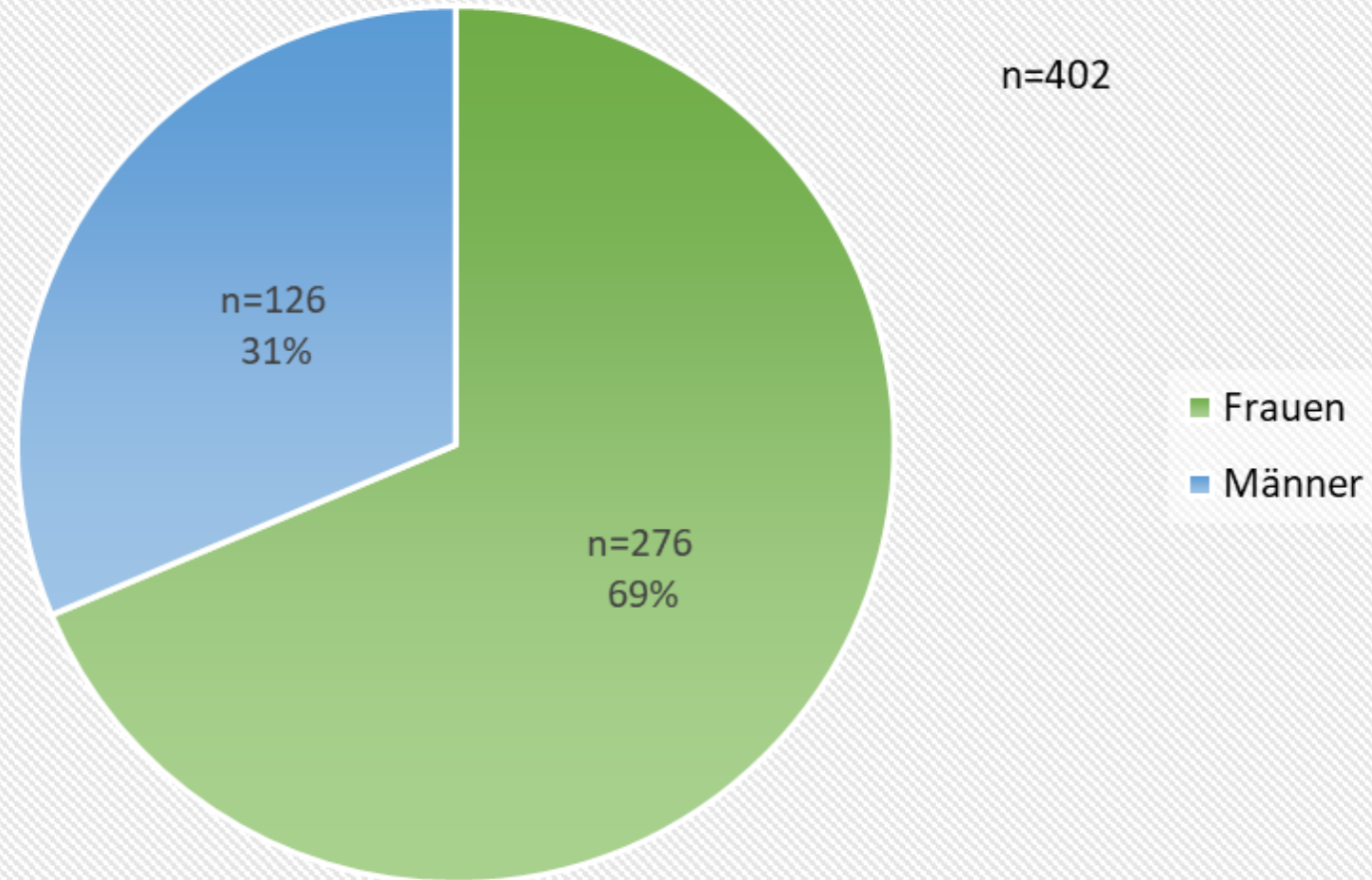
9 HEIME ausgewertet

Von den 23 Heimen konnten die Daten von 9 Heimen in die Evaluierung mitaufgenommen werden. Nur hier wurde der VSD Vorsorgedialog® lt. vorgegebener Prozessbeschreibung durchgeführt.

Zeitliche Parameter, Datenerhebung, Anzahl der Gespräche

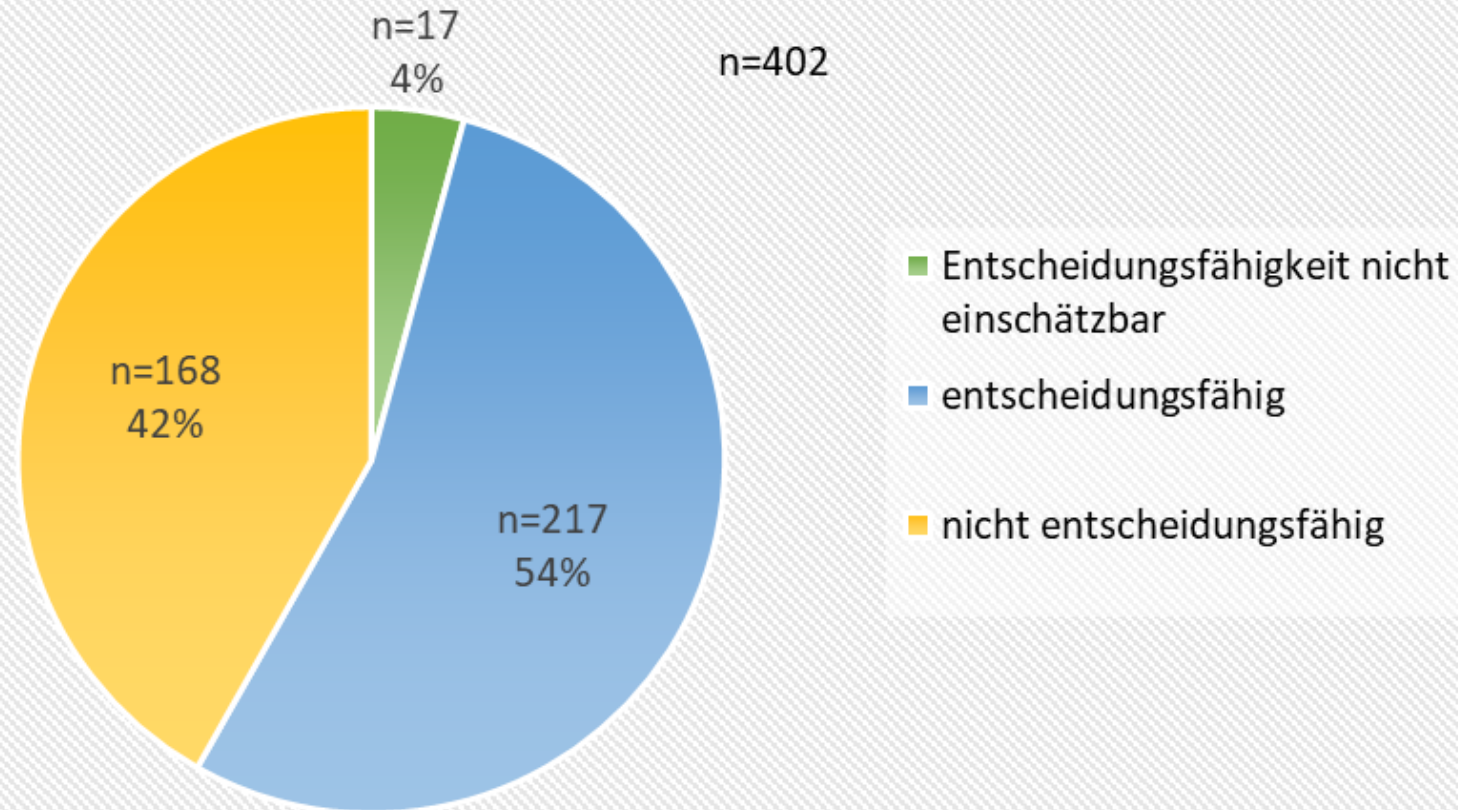


Geschlechterverteilung der Bewohner*innen

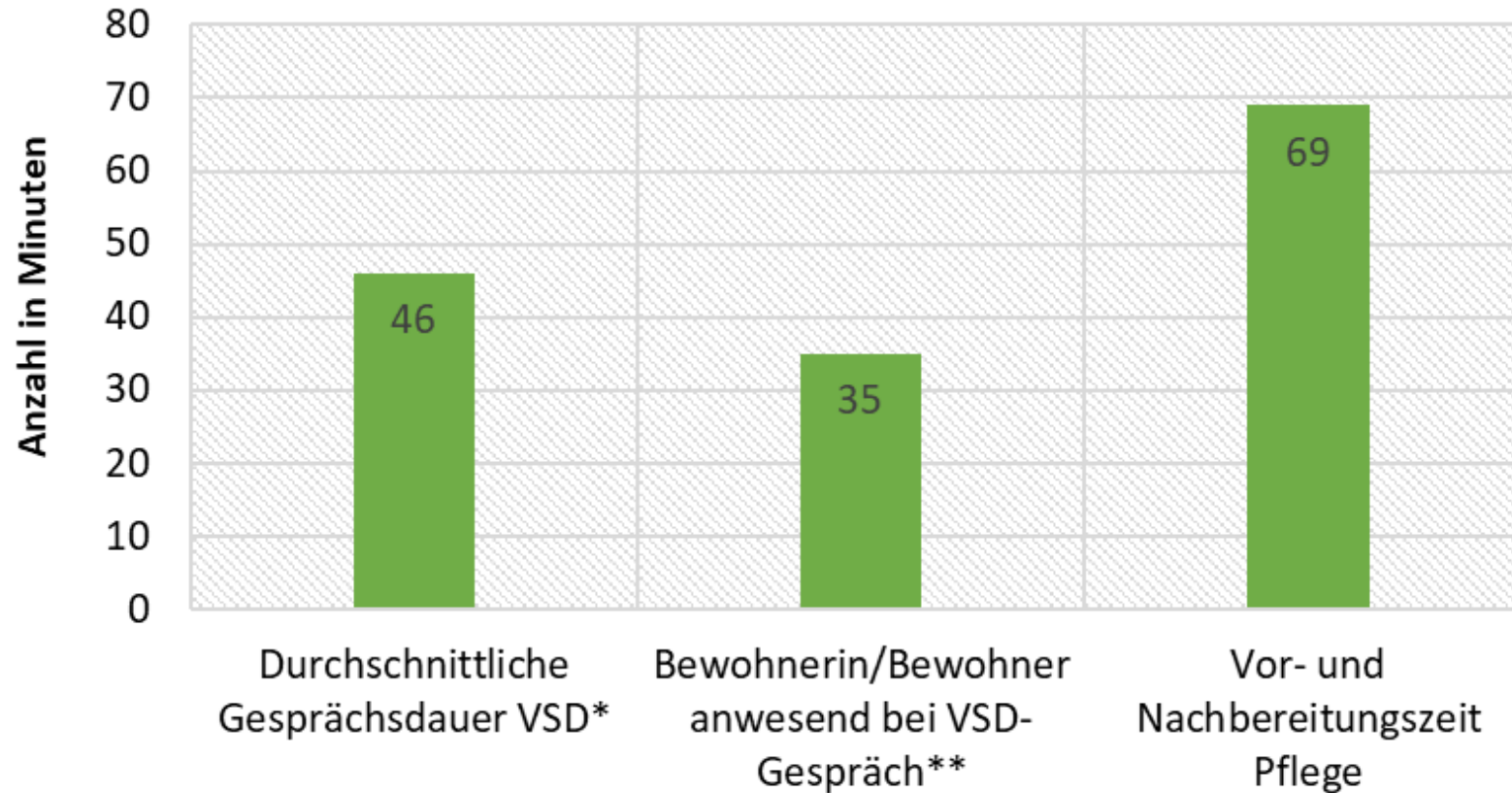


Durchschnittsalter Bewohner*in: 83,6 Jahre

Entscheidungsfähigkeit der Bewohner*innen bei VSD- Gesprächen



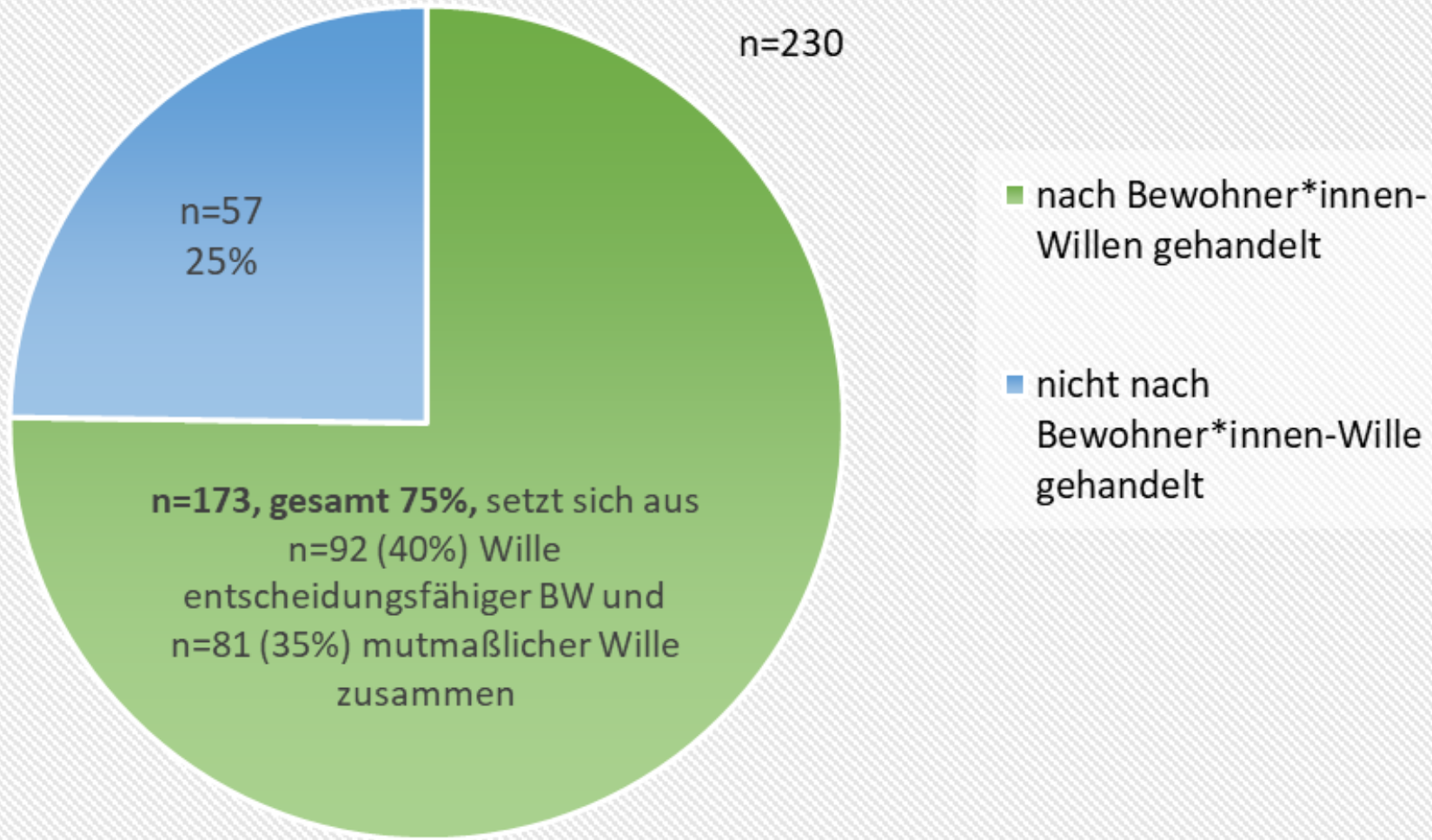
Gesprächsdauer, Vor- und Nachbereitung in Minuten



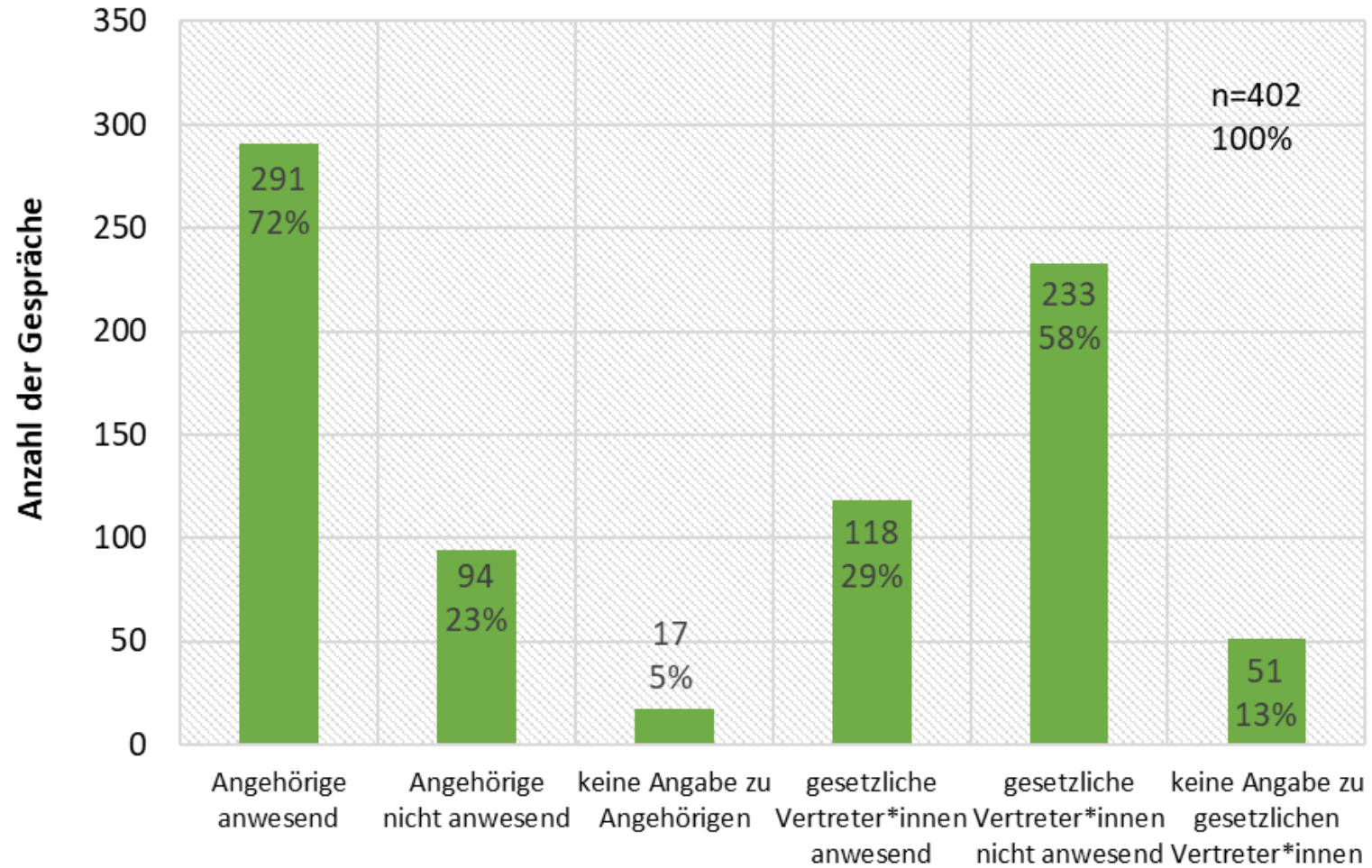
* Pflegeperson und Medizinerin/Mediziner durchgehend anwesend

** Bewohnerinnen/Bewohner waren bei 85% (n=341) der VSD-Gespräche

Wurde in der Krisensituation nach dem im Krisenblatt vereinbarten Willen der BW gehandelt?

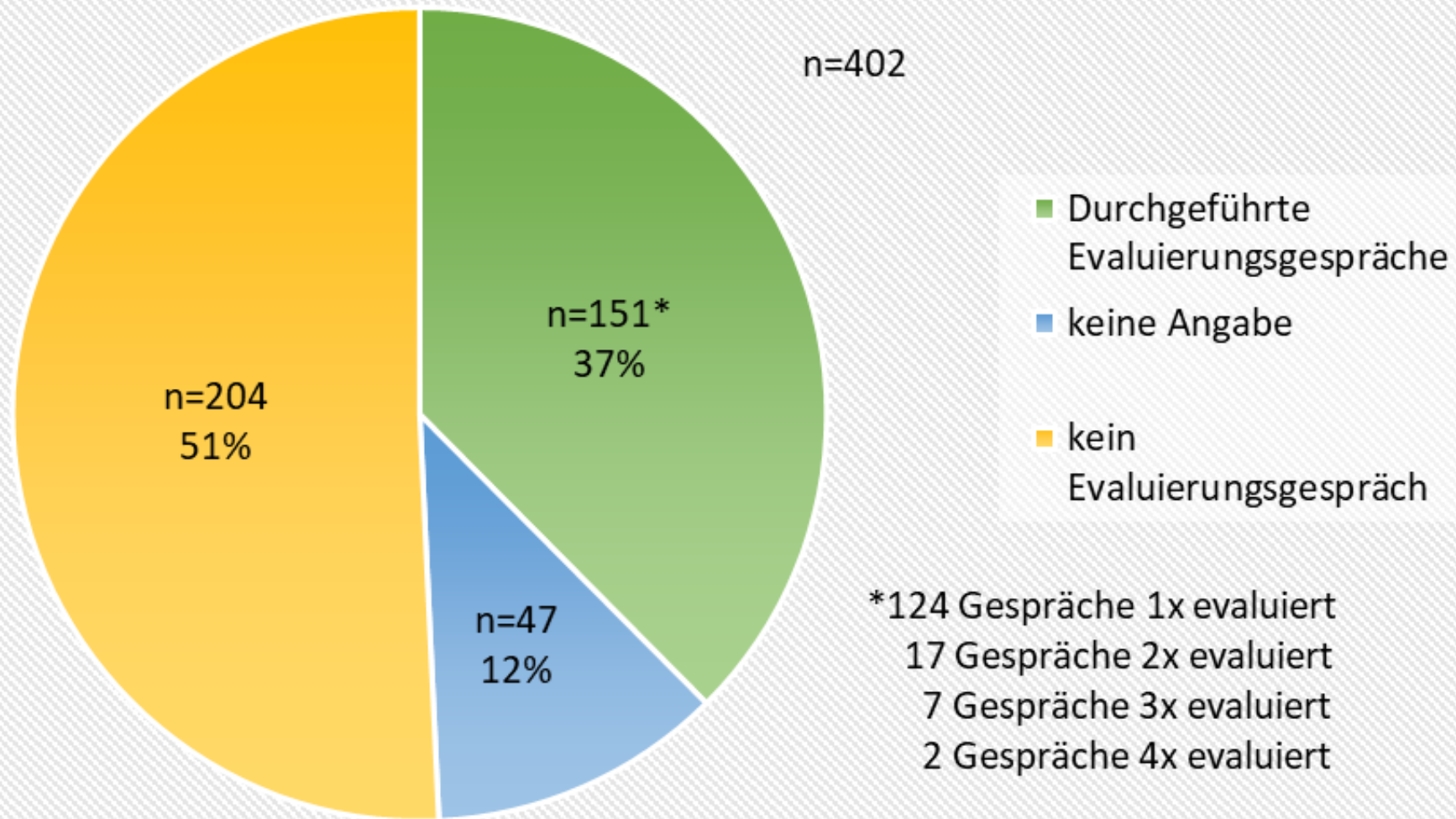


Teilnehmende¹ bei VSD-Gesprächen



¹ zusätzlich zu Bewohner*in, Pflegeperson und Mediziner*in

Evaluierungsgespräche im VSD-Prozess



Einige der Herausforderungen in der Durchführung

Den Willen von Bewohner*innen, bei denen die Entscheidungsfähigkeit nicht eindeutig feststellbar ist, zu erheben

Einbindung von Menschen mit dementiellen Erkrankungen ins Gespräch

Dass der VSD in Notfallsituationen tatsächlich zum Einsatz kommt



Bewohner*in-Wille vs. Angehörigen-Wille

Wenn Bewohner*innen das Gespräch möchten, aber sich mit dem Thema noch kaum auseinandergesetzt haben

Leitung des Gesprächs, Kommunikation allgemein, gute Gesprächsatmosphäre schaffen

Schlussfolgerungen



VSD Vorsorgedialog[®] wird überwiegend positiv bewertet - die Durchführung ist fordernd



VSD Vorsorgedialog[®] derzeit, AUFGRUND der FEHLENDEN FINANZIERUNG, nahezu NUR in Heimen mit angestellten Ärzt*innen oder zugekauften Palliativmediziner*innen umsetzbar



Voraussetzung für die Implementierung des VSD ist eine gute Hospizkultur im Heim



„Gerade das Einschätzen, ob und wie ein Mensch fähig ist seinen Willen zu äußern, braucht eine besondere Achtsamkeit, Respekt und Geduld und ein entsprechendes Verständnis für Angehörige und andere Beteiligte.“